

Die Verordnung tritt mit 1. Juni 2017 in Kraft.

LEHRZEIT:

3,5 Jahre

LEHRBETRIEBE:

- Gewerbebetriebe, die Sonnenschutzanlagen herstellen und montieren
- Industriebetriebe, die Sonnenschutzanlagen herstellen und montieren

BERUFSPROFIL:

Was können Sonnenschutztechniker/innen?

Sonnenschutztechniker/innen ...

- wählen Sonnenschutzanlagen (wie z. B. Rollläden, Markisen, Sonnensegel, Verdunkelungsanlagen usw.) und Insektenschutzanlagen samt Unterkonstruktionen aus
- führen Berechnungen von Sonnenschutzanlagen durch und arbeiten bei Organisation und Abwicklung von Projekten mit
- bauen Sonnenschutzanlagen und nehmen sie unter Berücksichtigung der Montageuntergründe und Gebäudebauweisen in Betrieb
- montieren Sonnenschutzanlagen samt Steuerungs- und Automatisierungssystemen
- suchen und beseitigen Fehler, Mängel und Störungen an Sonnenschutzanlagen
- prüfen und warten Sonnenschutzanlagen und setzen sie in Stand
- beraten und schulen Kunden/innen ein (z. B. bei der Übergabe von Sonnenschutzanlagen)

BERUFSBILD:

Was wird dem Lehrling vom Betrieb in der Ausbildung u. a. vermittelt?

Allgemeine Kenntnisse

- Wissen um die wirtschaftliche Stellung des Lehrbetriebes
- Kenntnis der Gesundheits-, Unfall- und Umweltgefahren sowie der einschlägigen Schutz- und Sicherheitsvorschriften
- Wissen um das Anwenden der persönlichen Schutzausrüstungen (PSA) sowie aller erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen

Fachliches Wissen

- Kenntnis über den Aufbau, die Funktion sowie die Arten und Anwendungsmöglichkeiten von Sonnenschutzanlagen und Insektenschutzanlagen
- Bescheid wissen über die berufsspezifischen Wärmelehre, Lichttechnik und Schalltechnik sowie die Aerodynamik (Windbelastungen)
- Kenntnis der elektrischen Antriebe von Sonnenschutzanlagen und deren Montagemöglichkeiten
- Know-How der Funktion, Möglichkeiten und Anwendungsbereiche von Automatisierungssystemen (drahtgebunden, drahtlos) in der Sonnenschutztechnik
- Kenntnis der Befestigungstechniken und der Montagemöglichkeiten von Sonnenschutzanlagen unter Berücksichtigung der Montageuntergründe und Gebäudebauweisen
- Beachten der Auswirkungen von Materialpaarungen

Arbeitstechniken

- Lesen von technischen Unterlagen sowie Anfertigen von einschlägigen Zeichnungen und Skizzen
- Bewerten der branchenüblichen Werkstoffe in Bezug auf technische Kennwerte (z. B. Reflexion, Zugfestigkeit, Reißfestigkeit, Wasserdurchlässigkeit, UV-Schutzfaktor usw.)
- Bearbeiten von Werkstoffen und von textilen Geweben sowie Behandeln und Pflegen dieser

- Zurichten, Formen, Verlegen und Anschließen von elektrischen Leitungen im berufsspezifischen Anwendungsbereich sowie Dimensionieren von elektrischen Leitungen

Auftragsbezogenes Arbeiten

- Beraten von Kunden/innen (z. B. über die Auswahl oder die Behandlung und Pflege von Sonnenschutzanlagen) unter Beachtung der fachgerechten Ausdrucksweise
- Durchführen von Berechnungen im Zusammenhang mit der Planung von Sonnenschutzanlagen
- Zusammenbauen, Montieren und Inbetriebnehmen von Sonnenschutzanlagen und zugehörigen Steuerungs- und Automatisierungssystemen sowie Durchführen von Funktionskontrollen
- Aufsuchen, Eingrenzen und Beseitigen von Fehlern, Mängeln und Störungen an Sonnenschutzanlagen sowie Prüfen, Instandsetzen und Warten von Sonnenschutzanlagen
- Auswählen von Sonnenschutzanlagen und Insektenschutzanlagen samt Unterkonstruktionen unter Beachtung der Zusammenhänge von Kundenwunsch, Abmessungen und baulichen Gegebenheiten
- Übergeben der Sonnenschutzanlage und Einschulen des/der Kunden/in

Schlüsselqualifikationen

- handwerkliches Geschick
- Genauigkeit, Sorgfalt
- Verantwortungsbewusstsein
- Kundenorientierung

Mit der Ausbildung im Lehrberuf Sonnenschutztechnik kann ab 1. Juni 2017 begonnen werden. Die Ausbildungsordnung finden Sie im Internet unter: <http://www.bmwf.w.gv.at/Berufsausbildung/LehrberufeInOesterreich/ListeDerLehrberufe/Seiten/liste.aspx>